

Rechte Stimmungen im Betrieb erkennen

Und Gewerkschaftliche Gegenantworten finden

Datum

06.05.2025

Uhrzeit

17:30 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der

IG Metall

Freudenstadt, Carl-

Benz-Straße 5,

72250 Freudenstadt



Um eine Anmeldung an: ruth-maria.frommherz@igmetall.de
wird gebeten

Eine Veranstaltung des Bündnisses "Nie wieder ist jetzt!"
zusammen mit der IG Metall Freudenstadt



Rechte Akteure versuchen nicht nur die Straße, sondern zunehmend auch die Arbeitswelt als Kampffeld für sich zu erobern. Hauptakteur ist dabei die rechte Pseudo-Gewerkschaft „Zentrum (Automobil) e.V.“, die seit Jahren in Betriebsräten im Automobilssektor vertreten ist. Dabei geben sie sich in der Regel nicht offen als Rechte zu erkennen, sondern versuchen als scheinbar harmlose „Alternative“ unter dem Radar zu fliegen. Hinter dem Label „Zentrum“ stehen aber tatsächlich Aktivisten aus der Rechtsrock- und Neonaziszene, der faschistische Flügel der AfD um Björn Höcke, das COMPACT-Magazin, die Identitäre Bewegung und wie sie alle heißen...

Wie unterscheide ich zwischen Alltagsrassismus und einem gefestigten, rechten Weltbild?

Wie reagiert man auf solche Personen, wenn sie die Mitbestimmung im Betrieb ausnutzen wollen, um ihre Parolen zu verbreiten?

Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir als Betriebliche Interessensvertreter?

Gibt es Möglichkeiten Arbeitgeber in solchen Fällen einzubeziehen?

Im Vortrag/Workshop wollen wir die Akteure der rechten Szene und ihre betriebspolitischen Strategien genau unter die Lupe nehmen und gemeinsam darüber diskutieren, was wir auf betrieblicher Ebene konkret dagegen tun können. Gemeinsam wollen wir uns die Argumentationsmuster der Rechten anschauen und gemeinsam gewerkschaftliche Antworten auf diese „Stammtischparolen“ finden.